

STUNDEN und STOFFE	
Klasse/Jg.	GRIECHISCH III
8	4 Wochenstunden Lehrbuchunterricht mit KAIROS I ca. L 1-25 [ev. mit Auslassungen]
9	4 Wochenstunden Lehrbuchunterricht mit KAIROS I bis ca. L 50 [mit Auslassungen]
Ergänzt wird die Lehrbucharbeit soweit möglich durch Museumsbesuche (Antikensammlung Kiel, MKG Hamburg).	

Die Wahl der Lektüre in der Oberstufe folgt einerseits den Vorschlägen des Lehrplans, andererseits den jeweiligen Interessen der Kurse.	
10 - 1	3 Wochenstunden Lehrbuchunterricht mit KAIROS II bis L 10 [Konjunktiv & Optativ]
10 - 2	Lektüre einfacher Texte antiker Autoren, z.B. Xenophon: "Anabasis"; Hanno: "Periplous"; Lukian: "Wahre Geschichten", Musaios: "Daphnis und Chloë"; Pausanias: "Periegesis" ; Neues Testament (Evangelien). Dazu Einführung in die Lexikonarbeit Übergeordnete Themen und Fragestellungen, unter denen die Texte gelesen werden können, finden sich in den Fachlehrplänen.
Da in den letzten Jahren die Kurse der beiden oberen Jahrgänge zusammengelegt wurden, gibt es keine feste Zuordnung von Autoren und Themen zu bestimmten Halbjahren; andernfalls hätte ein Teil der Schüler dasselbe Thema mehrmals.	
11 - 1 und 11 - 2	3 Wochenstunden Folgende Autoren / Themenkreise sollten auf jeden Fall behandelt werden: Platon: Texte zu Sokrates Homer: "Odyssee" oder "Ilias" Folgende Autoren kommen als zusätzliche Semesterlektüren im 11. Jg. und als zentrale Semesterlektüren im 12. Jg. in Frage:
12 - 1 und 12 - 2	Herodot: "Historien" Texte von und über Sophisten oder Naturphilosophen Neues Testament: "Paulusbriefe" Sophokles: "Antigone" oder "Ödipus" bzw. Euripides: "Medea" oder "Bakchen" Thukydides: "Peloponnesischer Krieg" Ergänzend dazu könnten gelesen werden: Aristoteles: "Poetik" oder "Politik" (Einzelpassagen) ; einzelne Proben von Lyrik; Hesiodos: "Theogonie" u.a. Weiteres könnte sich ergeben, wenn ein Fach (z.B. Physik oder Musik) ein fächerübergreifendes Projekt durchzuführen wünscht. Übergeordnete Themen und Fragestellungen, unter denen die Texte gelesen werden können, finden sich in den Fachlehrplänen.
Ergänzt wird die Textarbeit durch Museumsbesuche (s.o) und durch eine alle 3 Jahre stattfindend jahrgangsübergreifende Griechenlandreise.	

FACHLICHE LERNZIELE ("Die Schüler sollen kennen & können")	
Klasse/Jg.	GRIECHISCH III

8 und 9 + 10/1	In der Lehrbuchphase erwerben die Schüler Kenntnisse in Wortschatz, Formenlehre, Satzlehre, Texterschließung und Sachkunde in dem Umfang, den das Lehrbuch ermöglicht und der Lehrplan vorsieht. <i>(Siehe Lehrplan S. 19ff)</i>
10	In der Anfangs- und leichten Fortgeschrittenen-Lektüre lernen die Schüler, ihre Kenntnisse in der Texterschließung und Textinterpretation auf Originaltexte anzuwenden. Dazu erwerben sie Grundkenntnisse in Metrik und Stilistik, soweit das nicht schon im Lateinunterricht geschehen ist und werden in die Lexikonarbeit eingeführt. Sie erwerben historisches und literarisches Hintergrundwissen. Die Auseinandersetzung mit den Texten und den in ihnen vertretenen Wertvorstellungen der Antike hilft ihnen, ein klareres Bild von der eigenen Position zu gewinnen.
11 - 1 11 - 2	In der Oberstufe werden Sach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz in der Art und dem Umfang erworben und ausgebaut, den die Lehrpläne beschreiben <i>(S. 37ff)</i> . Die Auswahl der Themen und Texte aus der oben beschriebenen Liste trifft die Lehrkraft, die den jeweiligen Kurs unterrichtet, in Absprache mit den Lehrkräften der Kurse davor oder danach (wegen der möglichen Zusammenlegung der Jahrgänge 11 und 12)
12 - 1	
12 - 2	

ARBEITSFORMEN und KOMPETENZEN ("Der Stoff und seine Bearbeitung hilft, folgende Kompetenzen zu schulen:")

Klasse/Jg.

GRIECHISCH III

8 und 9	<p>Im Lehrbuchunterricht der Klassen 8 und 9 erwerben die Schüler folgende Sach- und Methodenkompetenzen: Sie erwerben Grund- und erweiterte Kenntnisse in der griechischen Sprache (Vokabular, Formenlehre, Syntax); sie erfahren damit eine Einführung in die Struktur der griechischen Sprache und damit in das Grundgerüst der indoeuropäischen Sprachgruppe; sie erweitern ihre Sprachkompetenz im Deutschen (Fremdwörter) und sie erweitern ihre Kenntnisse in antiker Geschichte, Archäologie, Politik, Philosophie und Literatur.</p> <p>Sie trainieren ferner folgende Sozial- und Selbstkompetenzen: Sie üben Arbeitstugenden ein, die auch für andere Schulfächer und später für Studium und Beruf unverzichtbar sind, wie Geduld, Ausdauer, Selbstdisziplin und Frustrationstoleranz. Sie erwerben auch ein Bewusstsein für die Traditions-bedingtheit der Gesellschaft, in der wir leben.</p>
10	<p>Die zu vermittelnden allgemeinen Kompetenzen der Lektürephase sind keine anderen als die der Lehrbuchphase, sie werden nur altersgemäß differenziert umgesetzt. An Sachkompetenzen kommt das Feld Metrik dazu, das der Stilistik wird ausgebaut. Bei den Arbeitstechniken nimmt die selbständige Texterschließung zu. Variierende Arbeitsformen (Teamarbeit, Wochenplan, Gruppenreferate usw.) haben ihren Platz im Griechischunterricht, werden aber nicht schwerpunktmäßig eingeübt.</p>
11 - 1 11 - 2 12 - 1 12 - 2	<p>Es wird die Arbeit der vorangegangenen Jahre fortgesetzt. Die Kompetenzen ergeben sich im Einzelnen aus den Texten und Themen. Sie sind in den Lehrplänen ausführlich beschrieben (S. 37ff).</p>